

Tag der offenen Tür

Bevölkerung ist eingeladen

Im September zog das Schweizerische Rote Kreuz Zug an die Langgasse. Am kommenden Samstag werden die neuen Räume der Öffentlichkeit gezeigt.

Claudia Schneider Cissé

«Wir haben uns gut eingelebt und sind froh, dass wir nun alles unter einem Dach haben», sagt Brigitte Bart, Geschäftsleiterin Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK) Zug. Am neuen Standort der Geschäftsstelle werden auch die Lehrgänge für Pflegehelfer und -helferinnen SRK durchgeführt. Auch die beiden Ergo-

«Am Samstag stellen wir den Gästen auch unsere vielfältigen Dienstleistungen vor.»

Brigitte Bart, Geschäftsstellenleiterin SRK Zug

therapiepraxen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben moderne helle Räume bezogen. «Am kommenden Samstagnachmittag zeigen wir der Öffentlichkeit nicht nur die neuen Räume, sondern stellen den Gästen auch unsere vielfältigen Dienstleistungen vor», so Brigitte Bart.

SRK Zug setzt sich seit 1870 für Menschen im Kanton Zug ein

Nach der Gründung des SRK Zug basierten seine Aktivitä-



Sie öffnen die Tür zum neuen Standort (von links): Andrea Nölly (Leiterin Gesundheit), Brigitte Bart (Geschäftsleitung) und Frieda Waldispühl Zindel (Leiterin Freiwillige) des SRK Zug.

Bild: Daniel Frischherz

ten erst auf reinem Freiwilligenengagement. «Dieses begann mit der Unterstützung der Schweizer Wehrmänner und deren Familien und passte sich laufend den Herausforderungen der jeweiligen Zeit an», so die aktuelle Geschäftsleiterin. Mit der Einführung der Ergotherapie SRK in den frühen Siebzigerjahren seien erstmals Mitarbeitende angestellt worden. «Bis heute hat sich der Verein zu einer wichtigen Non-Profit-Organisation im Kanton Zug entwickelt», hält Brigitte Bart fest.

Dienstleistungsangebot ist enorm vielfältig

Aktuell engagieren sich 180 Freiwillige, welche gleichzeitig auch Aktivmitglieder des Vereins SRK Zug sind, im Rot-

kreuz-Fahrdienst, im Besuchs- und Begleitdienst, beim Zuger Senioren-Wandern, bei der Rosenaktion und den damit finanzierten Ausflügen für die Heimbewohner im Kanton Zug, am Tag der Kranken, bei der Aktion 2 x Weihnachten wie auch als Beratende für die Patientenverfügung SRK und vielem mehr. «Das Tätigkeitsfeld wird laufend erweitert», so Bart. Beispielsweise startete im letzten Jahr das Jugendrotkreuz (17 bis 30 Jahre) mit einem kostenlosen Nachhilfe-Angebot für Schülerinnen und Schüler aus benachteiligten Familien und zählt bereits elf junge Freiwillige.

Parallel dazu beschäftigt das SRK Zug mittlerweile 41 Mitarbeitende. Das entsprechen 13 Vollzeitstellen, so die Ge-

schäftsführerin. Das stetige Wachstum und die Nachteile mehrerer Standorte waren Anlass für den Umzug und die Zusammenlegung der verschiedenen Abteilungen. Einzig die Babysitter-Kurse SRK finden nach wie vor in der Stadt Zug und in den Gemeinden statt. Weitere Mitarbeitende sind im ganzen Kanton bei den Kunden im Einsatz, sei es zur Entlastung pflegender Angehöriger oder zur Beratung und Installation des Rotkreuz-Notrufs.

«Wir würden uns freuen, am Tag der offenen Tür viele Besucherinnen und Besucher bei uns zu begrüssen», sagt Brigitte Bart.

Samstag, 13. Januar, 13 bis 16 Uhr, Langgasse 47a.